

III. Teil.

Die deutsche Volkswirtschaft.

(Wirtschaftskunde.)

Erster Abschnitt.

Aufgabe, Gliederung und Gesichtspunkte.

A.

Aufgabe.

Während bisher die beiden mit- und gegeneinander arbeitenden Faktoren der deutschen Volkswirtschaft, das deutsche Land und das deutsche Volk, behandelt worden sind, soll jetzt die deutsche Volkswirtschaft selbst in ihren einzelnen Zweigen betrachtet werden. Diese Betrachtung soll zu einem tieferen Verständnis der Eigenart der Wirtschaftszweige und ihrer Bedeutung für die Wohlfahrt des deutschen Volkes führen, sie soll gleichzeitig das wirtschaftliche Denken anregen und fördern.

B.

Gliederung der Volkswirtschaft.

I. Die Hauptzweige sind folgende: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Bergbau, Industrie, Handel und Verkehr. Die ersten fünf können wir unter dem Namen Urproduktion zusammenfassen, so daß sich im wesentlichen eine Dreigliederung in Urproduktion, Industrie, Handel und Verkehr ergibt. Wegen des engen Zusammenhanges des Bergbaus mit der Industrie gliedert man auch: 1. Land- und Forstwirtschaft, 2. Industrie und Bergbau, 3. Handel und Verkehr. Als besondere Berufsgruppen müssen noch die freien Berufe (Militär, Beamte, Gelehrte usw.) sowie die Dienstboten bezeichnet werden. Außerdem gibt es in Deutschland noch eine Reihe Personen ohne Berufsangabe (Rentiers, Schüler und Studierende, Rentenempfänger usw.). Die letzte Berufs- und Gewerbebeziehung hat gezeigt, daß Deutschland immer mehr aus einem Landwirtschaftsstaat (Agrarstaat) ein Industriestaat wird, wie nachstehende Tabelle zeigt.

Wir ersehen aus dieser Tabelle einen Rückgang der Landwirtschaft und ein Steigen der Industrie, sowie besonders auch des Handelsgewerbes. Bemerkenswert ist ferner die stärkere Beteiligung der Frauen in allen Berufsgruppen. Allein im Handel und Verkehr sind von den 3478 000 Beschäftigten 931 000 Frauen.